



Der Vorsitzende des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI),  
**Stephan Nießner,**

und

**das Hanse-Office**

laden Sie herzlich ein zur Diskussionsveranstaltung

## „Zukunft des Zuckermarkts – Wie geht es weiter nach dem Wegfall der Zuckerquote?“

am Mittwoch, 27. September 2017, um 18.30 Uhr

in die Gemeinsame Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg und des Landes Schleswig-Holstein bei der Europäischen Union,  
Avenue Palmerston 20, B-1000 Brüssel

Begrüßung

**Dr. Sven Freitag**  
Hanse-Office

**Stephan Nießner**

Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI)

Key Note

**Dr. Jens Schaps**

Director Markets and observatories, GD AGRI, Europäische Kommission

Podiumsdiskussion

**Dr. Jens Schaps**

Director Markets and observatories, GD AGRI, Europäische Kommission

**Thies Holtmeier**

Vorstandsmitglied Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (DNZ)

**Stephan Nießner**

Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI)

Moderation

**Hajo Friedrich**  
Journalist

Im Anschluss bitten wir zu einem Empfang.  
Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung Fotos gemacht werden.



Süßwaren im Dialog – Brussels meets sweets  
Einladung

Am 1. Oktober 2017 wird in der Europäischen Union ein neues Kapitel in der Geschichte des europäischen Zuckermarktes aufgeschlagen. Der Wegfall der Zuckerquote stellt eine grundlegende Zäsur dar. Die Beschränkungen im Absatz von europäischem Zucker innerhalb der EU entfallen, und Zuckerverwender wie die Süßwarenindustrie erhoffen sich eine sichere und nachhaltige Versorgungssituation.

Nach der großen Reform der Zuckermarktordnung im Jahr 2006 begab sich die EU auf den Kurs der schrittweisen Deregulierung, wobei das Quotensystem und der hohe Außenschutz aus der Zeit vor 2006 bis heute bestehen blieb. Die Zuckerindustrie sollte fit gemacht werden, um im internationalen Wettbewerb ohne Subventionen bestehen zu können. Erhebliche Restrukturierungsmaßnahmen folgten, und die Zuckerindustrie gewann tatsächlich an Wettbewerbsfähigkeit. Gleichzeitig aber zeigte sich, dass das Quotensystem die Versorgungssicherheit des europäischen Zuckermarktes nicht garantieren und nur durch Eingriffe der Politik ein ausreichendes Zuckerangebot in der EU gewährleistet werden konnte.

Mit der Entscheidung zur Erneuerung der Gemeinsamen Agrarpolitik im Jahr 2013 wurde schließlich das Ende der Zuckerquote ab 1. Oktober 2017 beschlossen. Für die Süßwarenindustrie, die Zuckerindustrie und die Zuckerrübenherzeuger beginnt nun eine neue Zeit. Aber was bedeutet das Ende der Quote für die Versorgungssicherheit und Marktentwicklung? Welche Herausforderungen stellen sich weiterhin an die Hersteller von Süßwaren? Welches Sicherheitsnetz bietet die EU-Agrarpolitik künftig für Landwirte, und welche Absatzchancen haben künftig andere Zuckerproduzenten außerhalb der EU?

Wir freuen uns darauf, diese und mehr Fragen am 27. September 2017 mit Ihnen und den Podiumsteilnehmern zu erörtern.

Anmeldung bis zum 22. September 2017 bitte per E-Mail an [events@hanse-office.de](mailto:events@hanse-office.de)

## Veranstaltungsort:

Gemeinsame Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg und des Landes Schleswig-Holstein bei der Europäischen Union,

Avenue Palmerston 20,  
B-1000 Brüssel



## Anreise:

